

ZEIT für LEBEN

April bis Juni 2026

25 Jahre Demenzzentrum Lindenhof

Am Sonntag, 17. Mai wird gefeiert

Herzlichen Glückwunsch

30 Jahre Hospizverein für den Landkreis Forchheim

Konfis, Schneckla und Känguru

Rückblick auf die letzten Wochen



Diakonie
Bamberg-
Forchheim



Informationen rund um unsere Häuser und Angebote

Seniorenzentrum Martin Luther, Streitberg
Demenzzentrum Lindenhof, Unterleinleiter
Seniorenzentrum Fränkische Schweiz, Ebermannstadt



Liebe Leserinnen und Leser,
der plötzliche Wintereinbruch Anfang des Jahres hat unsere Neujaarsfeier mit den Mitarbeitenden im Verbund Fränkische

Schweiz nicht verhindert, nur etwas verzögert. Der guten Stimmung tat die Kälte keinen Abbruch. Alle haben sich bei leckerem Essen, guten Unterhaltungen und einem amüsanten Wettstreit mit tollen Preisen sehr wohl gefühlt. Vielen herzlichen Dank an mein Leitungsteam für die Vorbereitungen, die diesen Spaß erst möglich gemacht haben. Sportlich war im ersten Quartal einiges geboten. Die Bewohner-Kegelbahn und das Shuffle-Board glühten heiß bei Wettkämpfen zwischen Mitarbeitern, Bewohnern und Konfirmanden – und es gab zahlreiche Siegerehrungen. Die besten Garden in der Region gaben am Fasching bei uns tolle Show-Tänze zum Besten. Und wir haben einen Rekord in Gewichtheben und der Anzahl von Schritten und Treppenstufen in einem Dienst aufgestellt, als – leider – unser Aufzug in Streitberg ausgefallen war. Dankeschön an die Mitarbeiter für die tolle Leistung, die Sie in der aufzugfreien Zeit erbracht haben. Mailand - was war das? Olympia war definitiv 2026 in Streitberg. :-)

Sportlich geht es auch weiter mit der WM 2026. Diese werden wir als Zuschauer verfolgen und vielleicht bekommen Sie einen Preis – für's Tippen des Siegers.

Einen Eindruck von der Kulinarik aus aller Welt haben unsere Bewohner in der Spezialitätenwoche der Küche bekommen. Von afrikanischer über amerikanische, asiatische bis hin zu australischer Küche war alles dabei. Unsere Küche kann wirklich wunderbar international kochen.

Man fragt sich, ob es noch weitere Höhepunkte geben kann.

Das kann es in jedem Fall:

Wir feiern im Mai das 25-jährige Jubiläum des Demenzzentrums Lindenhof mit einem Festgottesdienst und einem unterhaltsamen Programm. Und ebenfalls im Mai wird im Rahmen von "Muggendorf leuchtet" unser Park in Streitberg wunderschön illuminiert. Schauen Sie doch vorbei und bewundern Sie das Werk von Studenten aus Coburg.

In diesem Sinne wünsche ich uns allen eine Zeit voller leuchtend schöner Momente!

Ihre

Alexandra Dauer

Einrichtungsleiterin
im Verbund Fränkische Schweiz



Stellenangebote - auch für Quereinsteiger - finden Sie stets aktuell unter www.jobs-diakonie.de/fraenkische-schweiz

☎ Telefonische Informationen unter: 09196/9296-0

Diakonie
Bamberg-Forchheim

Diakonisches Werk Bamberg-Forchheim e.V.

ZEIT
für **LEBEN**

Herausgeber:
Seniorenzentrum
Martin Luther
Streitberger Berg 16
91346 Wiesenttal
Auflage: 6.800

Drucklegung: 11.3.2026

Tel 09196/9296-0, Fax 09196/9296-903
eMail: sz-martinluther@dwbf.de
Internet: www.wohnpflege.de



„Suchen Sie Ruhe und Erholung und haben Sie außerdem noch einen Blick für die Schönheiten der Natur, so machen Sie doch in der schön gelegenen Sommerfrische Unterleinleiter (320m) im Leinleitertal Ihre Kur.“ So steht es in einem Prospekt aus den 1980er Jahren, dessen Titelbild oben abgedruckt ist. Seit 2001 befindet sich in dem mehrfach modernisierten und erweiterten Gebäude das Demenzzentrum Lindenhof mit seiner Pflegeoase - ein Haus mit Modellcharakter.

Jubiläum in Unterleinleiter

Das Demenzzentrum Lindenhof feiert sein 25-jähriges Bestehen

Unterleinleiter - Der Lindenhof in der Dürrbrunner Straße 1 in Unterleinleiter hat eine bewegte Vergangenheit - als Bäckerei, als Schrothkurhaus, als Pension und seit nunmehr fünfundzwanzig Jahren als Demenzeinrichtung.

Schutz, Freiheit und Individualität

Konzipiert wurde das damalige Haus Lindenhof für lediglich zwanzig an Demenz erkrankte BewohnerInnen. Sie sollten dort nicht nur den Schutz finden, den sie benötigten, sondern auch die Freiheit und Individualität, die die Würde des Menschen in jedem Stadium seines Lebens kennzeichnen. So formulierte es Diakon Wolfgang Streit, der die Einrichtung von 2001 bis 2010 leitete.

Es war seinerzeit das kleinste solitär stehende beschützende Seniorenheim Ba-

yerns. Die damals für das Haus verantwortliche Pflegedienstleiterin Elke Philipp kleidete bei der Eröffnung die Philosophie des Hauses so in Worte, wie sie auch heute noch gilt: „Unsere Welt ist den Demenzkranken unverständlich geworden. Um sie zu erreichen müssen wir uns in ihre Welt begeben. Wir sind auf dem Weg.“

2011 wurde die Einrichtung großzügig erweitert und im Jahr 2012 unter Federführung des damaligen Pflegedienstleiters Matthias Bretfeld eine Pflegeoase angegliedert. Diese besondere Wohnform, die von der Evangelischen Hochschule Nürnberg wissenschaftlich begleitet wurde, ist eine kleine, familiäre Wohngemeinschaft für Senioren mit weit fortgeschrittener Demenz und schwerster Pflegebedürftigkeit. Insgesamt leben im Lindenhof

am Ortsausgang Richtung Dürrbrunn nun vierzig Bewohnerinnen und Bewohner.

Nicht wie im Heim, eher wie daheim

Auch nach 25 Jahren ist das Team um Einrichtungsleiterin Alexandra Dauer und Pflegedienstleiterin Miriam von der Wehl davon überzeugt, dass ein Leben mit Demenz lebenswert ist. Im Demenzzentrum Lindenhof wird dies durch eine einfühlsame, fachlich kompetente Betreuung und eine respektvolle und wertschätzende Begleitung ermöglicht.

Gerne senden wir Ihnen Informationen zum Lindenhof und seiner Pflegeoase zu. Kontaktieren Sie uns:

telefonisch unter der 09196/9296-0 oder per mail an: r.hartmann@dwbf.de

Wenn Sie die besondere Einrichtung einmal besichtigen möchten, bietet sich der Sonntag, 17. Mai an. An diesem Tag wird das Jubiläum des Demenzzentrums Lindenhof gefeiert.

**25
Jahre**

**Demenzentrum Lindenhof
in Unterleinleiter**

Sonntag, 17. Mai 2026

10 bis 15 Uhr

10 Uhr Festgottesdienst mit Pfarrer Peter Herbert, dem Kirchen- sowie dem Posaunenchor am Vorplatz

11 - 14 Uhr Unterhaltungsmusik mit dem Trio WASINET

Für das leibliche Wohl wird durchgehend gesorgt sein.

Bei speziellen Führungen können Sie einen Einblick in das Leben und Arbeiten im Lindenhof gewinnen.

Besuchen Sie uns in der Dürrbrunner Straße 1 in 91364 Unterleinleiter

www.pflegeoase.de



Löwenzahnblick auf das Demenzzentrum Lindenhof am Ortsausgang von Unterleinleiter. Besuchen Sie uns am 17. Mai?

Blumen für die Wanne Valentinsüberraschung



Küchenchef Christopher „Chris“ Apitz ließ es sich nicht nehmen, die besonderen Rosen persönlich und mit einem Kniefall an die anwesenden Damen zu überreichen.

Streitberg - Ebermannstadt - Unterleinleiter - Zum Valentinstag am 14. Februar hatten sich Hauswirtschaftsleiterin Andrea Distler und Pflegedienstleiterin Anne Schwarzmann dieses Jahr etwas auf den ersten Blick sehr gewöhnliches einfassen lassen: Alle Mitarbeitenden erhielten als Dankeschön eine Rose.

Nach koreanischem Vorbild

Bei genauerem Hinsehen bzw. -riechen und -fühlen wurde jedoch deutlich, dass es sich um ganz besondere Blumen handelte, nämlich um nach koreanischem Vorbild handgefertigte Seifenrosen. Die geschnitzten Rosenblütenblätter dieser kunstvollen Blumen können als Badezusatz oder als Handseife benutzt werden und entwickeln dabei einen wunderbaren Duft.

Tolle Fotografien Kalenderspende für den Verbund

Streitberg - Ebermannstadt - Unterleinleiter - Eine großzügige Sachspende hat den Verbund Fränkische Schweiz Anfang des Jahres erreicht.

Der Grafik- und Foto-Designer Frank Schneider aus Hausen hat den Seniorenzentren in unserem Verbund 20 großformatige Fotokalender über die Fränkische Schweiz zukommen lassen. Die Motive darin reichen von Muggendorf über den Kemitzenstein bis hin zum Wallfahrtsort Vierzeihenheiligen.

Die Kalender zieren nun Bewohnerzimmer und Aufenthaltsräume in unseren Häusern und sind eine wahre Augenfreude.

Verschaffen Sie sich doch selbst einmal einen Eindruck, wenn Sie in unseren Einrichtungen zu Besuch sind.



Alle Motive des Fotokalenders und noch viele andere wunderschöne Bilder finden sich auch unter der Internet-Adresse www.frankenfreund.de.

Wir sagen herzlichen Dank an Herrn Schneider für eine Spende, die das ganze Jahr über Monat für Monat eine optische Wirkung entfalten wird.

Auf einen Blick

Einrichtungen und Dienste der Diakonie Bamberg-Forchheim in der Fränkischen Schweiz

Ambulante Pflege

Diakoniestation Fränkische Schweiz

Ansprechpartner in Ebermannstadt:
Manuel Nitzschke
Schulstraße 3
Telefon: 09194/7259222
Mail: m.nitzschke@dwbf.de

Betreuungsgruppe für demenzkranke Menschen

vierzehntäglich im Seniorenzentrum Martin Luther in Streitberg
Kontakt: Diakonie Sozialstation Fränkische Schweiz, Telefon 09194/7259222

Beratung



Die Fachstelle für pflegende Angehörige informiert über Hilfsdienste und Einrichtungen, psychische Veränderungen und Erkrankungen im Alter und in Bezug auf Rechte, Ansprüche und Finanzierung

Fachstelle für pflegende Angehörige

Birgit Pohl (im Ev.-Luth. Dekanat)
Bayreuther Str. 6 | 91364 Wiesenttal
Sprechzeit: dienstags 14 - 16 Uhr und
donnerstags von 13 bis 15 Uhr -
Bitte melden Sie sich vorab telefonisch an
Tel: 09191/6156071 Mail: b.pohl@dwbf.de
Mobil: 0160/90971426

Stationäre Altenhilfe



Seniorenzentrum Martin Luther in Streitberg

- stationäre Pflege
- Kurzzeit- und Verhinderungspflege
- geronto-psychiatrische Pflege
- 77 Pflegeplätze ■ Offener Mittagstisch
- beschützender Wohnbereich



Seniorenzentrum Fränkische Schweiz - Ebermannstadt

- stationäre Pflege
- Kurzzeit- und Verhinderungspflege
- 36 Pflegeplätze
- Senioren-Service-Wohnen
- Offener Mittagstisch (Mo - Fr)



Demenzzentrum Lindenhof in Unterleinleiter mit Pflegeoase

- beschützende Einrichtung
- geronto-psychiatrische Pflege
- Kurzzeit- und Verhinderungspflege
- 40 Pflegeplätze
- davon 9 Plätze in der Pflegeoase

Info-Telefon 09196/92960
www.pflegeoase.de

Alle Neune, gerne auch mit Eierlikör

In allen drei Einrichtungen wurde um Pokale und Medaillen gekämpft



Oben von links nach rechts: Die Kegelmeisterin im Seniorenzentrum Martin Luther, daneben die Vizemeisterin, rechts die beiden Siegerinnen des Demenzzentrums Lindenhof.

Auf der linken Seite sind die stolzen drei Erstplatzierten des Seniorenzentrums Fränkische Schweiz in Ebermannstadt zu sehen. Herzlichen Glückwunsch!

Streitberg - Ebermannstadt - Unterleinleiter - Während in Mailand und Cortina d'Ampezzo bei den Olympischen Spielen um Gold, Silber und Bronze gekämpft wurde, liefen in unseren drei Seniorenzentren die Hausmeisterschaften an der mobilen Sitzkegelbahn. Das dabei nicht der sportliche Erfolg im Vordergrund stand, sondern vielmehr die Gemeinschaft, zeigte sich vor allem an den Unterhaltungen, bevorzugt untermalt vom Lachen der Senioren.

So eine Kegelbahn auf Rollen ist aber auch etwas Besonderes, vor allem wenn es mit der Abrollhilfe gar nicht so viel

Kraftanstrengung braucht, um einmal alle Neune abzuräumen. Die Rekordhalterin ließ übrigens mit nur drei Schüben 18 Kegel fallen und hat sich dementsprechend feiern lassen.

Für die drei Erstplatzierten - also die Hausmeister (die Haustechniker sind wiederum andere) gab es jeweils Pokale, jeder Kegelsportler wurde selbstverständlich mit einer Medaille bedacht. Mehrere Teilnehmerinnen forderten zu Ihrem "Edelmetall" übrigens ein Gläschen Eierlikör ein. Dies "sei gute, alte Tradition" war die Meinung. In Ermangelung des Likörs gab es allerdings nur Saft. Aber beim nächsten Preiskegeln werden die Medaillen bestimmt goldgelb sein und im Schokebecher serviert werden.

Tippen Sie mit und gewinnen Sie

Wer wird Fußball-Weltmeister 2026?

Vom 11. Juni bis 19. Juli 2026 findet die Fußball-WM statt. Sie wird in Kanada, Mexiko und den USA in sechzehn verschiedenen Stadien ausgetragen.

Die Seniorenzentren Martin Luther, Fränkische Schweiz sowie das Demenzzentrum Lindenhof organisieren zu diesem Großereignis ein kostenloses Tippspiel.

Mitmachen können neben unseren Bewohnerinnen und Bewohnern, den haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die in unseren drei Häusern tätig sind, auch alle Ange-



hörigen und natürlich Sie als treue Leserin/als treuer Leser unserer Hauszeitung. Geben Sie Ihren Tipp bis 10. Juni 2026 einfach per e-Mail unter r.hartmann@dwbf.de unter Angabe Ihres Namens ab und gewinnen Sie einen 50-Euro-Verzehrgutschein in einem Restaurant Ihrer Wahl. Die Bewohnerinnen und Bewohner unserer drei Einrichtungen können selbstverständlich telefonisch unter der 09196/9296-950 mitspielen oder können Ihren Tipp persönlich bei Ralf Hartmann in einer der drei Einrichtungen abgeben.

Ihre Daten werden nur zum Zwecke der Durchführung des Gewinnspiels gespeichert und nach Beendigung desselben selbstverständlich gelöscht.

Gewinnen Sie einen 50-Euro-Verzehrgutschein

Folgende Mannschaften nehmen an der Fußball-EM 2026 teil.

Aus Europa: Belgien, Deutschland, England, Frankreich, Kroatien, Niederlande, Norwegen, Österreich, Portugal, Schottland, Schweiz, Spanien

Aus Afrika: Ägypten, Algerien, Elfenbeinküste, Ghana, Kap Verde, Marokko, Senegal, Südafrika, Tunesien

Aus Asien & Australien: Australien, Iran, Japan, Jordanien, Katar, Neuseeland, Saudi-Arabien, Südkorea, Usbekistan

Aus Südamerika: Argentinien, Brasilien, Curaçao, Ecuador, Kolumbien, Uruguay, Paraguay

Aus Nord-/Mittelamerika: Haiti, Kanada, Mexiko, Panama, USA

Hinzu kommen noch sechs Teams, die sich über Play-Offs Ende März qualifizieren konnten. Diese standen bei Redaktionsschluss leider noch nicht fest.

Pro Person darf nur ein Tipp abgegeben werden. Sollten mehrere richtige Tipps eingehen, wird der Gewinner unter den richtigen Einsendungen ausgelost. Der Rechtsweg ist im Übrigen ausgeschlossen.

Übrigens: Der Gegenwert des Preises wurde uns von einem externen Partner zur Verfügung gestellt und wird nicht aus den Heimentgelten finanziert.

Viel Glück und eine spannende Weltmeisterschaft wünschen wir!



Beim gemeinsamen Abendessen im Martin Luther-Saal unterstützte Pfarrer David Kieslich unsere Kollegin Iryna Pronina beim Bedienen der großen Gruppe.

Jugendliche nahmen Kontakt auf Sechzehn Konfirmandinnen und Konfirmanden besuchten das Streitberger Seniorenzentrum Martin Luther

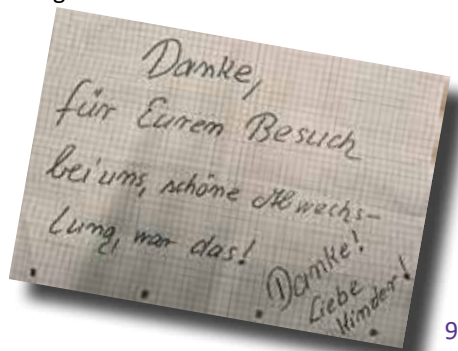
Streitberg - Am letzten Freitag im Februar waren im Seniorenzentrum Martin Luther 16 Konfirmandinnen und Konfirmanden aus dem Markt Wiesenttal zu Gast. Auf dem Weg zu ihrer Konfirmation war das Streitberger Pflegeheim eine Station, die die Jugendlichen verpflichtend besuchen mussten.

Rollstuhlparcours in der Hauskapelle

War zu Beginn des Nachmittags noch eine gewisse Kontaktscheu bei den Mädels und Jungs im Alter von 13 bis 15 Jahren vorhanden, so legte diese sich nach der Begrüßung durch Pfarrer David Kieslich und Sozialpädagogen Ralf Hartmann schnell. Nach einem Rollstuhllalom in der Hauskapelle ging es für die Jugendlichen in drei Gruppen abwechselnd in die Wohnbereiche, wo verschiedene Herausforderungen im Wettstreit mit den im Schnitt um 65 Jahre älteren Senioren-

warteten: Am Shuffleboard, beim Schnurkegeln und beim Luftballonspiel kämpfte Jung gegen und mit Alt. Anschließend durften die Konfis noch Bewohnerinnen zu deren Kindheit und Jugend interviewen, ehe sich alle beim gemeinsamen Pizzaessen im Martin Luther-Saal wieder trafen.

Der gemeinsame Nachmittag kam gut an, was nicht zuletzt die schriftliche Rückmeldung einer Seniorin beweist:



Schwungvolle Tänze auf engstem Raum

Faschingsgesellschaften begeisterten die Senioren



Streitberg - Ebermannstadt - Unterleinleiter - Hoch her ging es zur Faschingszeit wieder in all unseren drei Einrichtungen. Es wurde viel gelacht, mitunter getanzt, in jedem Falle aber wunderbar gefeiert. Auch wenn wie beispielsweise im Seniorenzentrum Martin Luther der Aufzug ausgefallen war. So begeisterte der Narrenkübel aus Gößweinstein mit Wichtel- und Wackelzahngarde, Prinzenpaar, Präsident und einer Abordnung des Elferrats kurzerhand in allen drei Wohnbereichen auf engstem Raum (Bild unten links).

Im Demenzzentrum Lindenhof tanzte die Kindergarde der Heiligenstadter Stadtschnecken zu heißen Rhythmen im Wohnzimmer des Hauses (Bild oben) und im Ebermannstadter Haus sorgte neben zahlreichen Sketchen und Auftritten der haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitenden die Kindergarde des Elferrats Ebermannstadt für gute Laune. Selbst Susi (Bild unten rechts), die an diesem Tag große Probleme hatte, einen Faschingskrapfen oder ähnliches zu essen, fand das Programm super und bedankt sich mit uns auf diesem Wege noch einmal bei allen Beteiligten für das große und bunte Engagement!



Eine kulinarische Reise durch die Kontinente

Spezialitätenwoche mit Überraschungen und Risikobereitschaft

Streitberg - Ebermannstadt - Unterleinleiter - Was der Bauer nicht kennt, das frisst er nicht“ lautet ein deutsches Sprichwort, dass die Ablehnung gegenüber Neuem schön ausdrückt.

Dieses Sprichwort kam wohl vielen von uns Mitarbeitenden in den Sinn, als wir die Speisekarte der Spezialitätenwoche Mitte März in den Händen hielten. Einige trauten sogar ihren Augen nicht. „Stimmt das wirklich?“

Australischer Eintopf mit Känguru?

Ihr wollt den Senioren Picanha, Spare-Ribs, Erdnuss Eintopf oder gar Känguru-Fleisch mit Buschbrot anbieten?“ hieß es da. Und ja, Küchenchef Christopher Apitz und Hauswirtschaftsleiterin Andrea Distler hatten sich ganz viel - für ein Seniorenzentrum - Unbekanntes einfallen lassen. Schließlich lautete das Motto der Spezialitätenwoche

„Eine kulinarische Reise durch alle Kontinente“ und nicht „Fränkische Brotzeitkarte“. Es standen also Gerichte aus Europa, aus Australien, aus Süd- und Nordamerika, aus Asien, Afrika sowie sogar der Antarktis auf dem Speiseplan.

Die Reaktionen der Bewohnerinnen und Bewohner waren in Küchenfragen wie so oft geteilt. Der Großteil freute sich regelrecht auf die besondere Woche, einige wenige wiederum sparten nicht mit ihrer Zurückhaltung.

Obwohl das Essen aus unserer hauseigenen Küche wahrlich nicht eintönig ist, diese Woche war von der Speisenauswahl ein Highlight in der Geschichte des Einrichtungverbands. Man muss nicht alles gemocht haben, aber die Geschmacksvielfalt war unübertroffen. Danke ans Küchenteam!

Montag, 9. März
Südamerika
 Paprikarahmsuppe
Wahlgericht 1
 „Picanha“ von der Putenbrust mit Tomatensalsa, Grillgemüse (Paprika, Zucchini, Aubergine, Zwiebel) und Maisbrot
Wahlgericht 2
 „Chili sin Carne“ (vegetarisch) mit gehacktem Soja, dazu Stangenweißbrot
Zum Abendessen
 Zungenrotwurst, Wachsbrechbohnen-Salat, Brot

Dienstag, 10. März
Nordamerika
 Maiscremesuppe
Wahlgericht 1
 BBQ Spare Ribs (vom Schwein) mit Kartoffel Wedges und Cole Slaw (Karotten-Weißkraut Salat)
Wahlgericht 2
 Mac and Cheese (Makkaroni in Käsesoße) dazu Cole Slaw
Zum Abendessen
 Pizza „Chicago Style“

Mittwoch, 11. März
Asien
 Kokos-Curry Süsschen
Wahlgericht 1
 Gebratene Eiernudeln mit Hühnerbruststreifen und asiatischem Gemüse
Wahlgericht 2
 Mildes Gemüse-Thaicurry mit, Lauch, Weißkohl, Sojasprossen und Gemüsestreifen, dazu Kräuterteis
Zum Abendessen
 Vegetarischer Glasnudelsalat mit Gemüsestreifen

Donnerstag, 12. März
Afrika
 Fruchtlige Tomatensuppe
Wahlgericht 1
 „Mafe“ Senegalesischer Erdnussentopf mit Huhn, Tomate, Weißkohl und Südkartoffel dazu Geslrya (gelber Reis mit Rosinen)
Wahlgericht 2
 Kenianischer Linseneintopf mit Paprika, Tomate, Frühlingzwiebeln und Kartoffelwürfeln
Zum Abendessen
 Couscous Salat mit Gemüse



Leckeres Essen, verschiedene Ehrungen und ein Programm mit vielen lustigen Höhepunkten - so lässt sich die Neujahrsfeier Mitte Januar zusammenfassen.

Bierwanderung und Schlossbesichtigung Neujahrsfeier des Verbunds Fränkische Schweiz in Kirchehrenbach

Kirchehrenbach - Im schön dekorierten Kirchehrenbacher Pfarrheim waren die Mitarbeitenden des Verbunds Fränkische Schweiz Mitte Januar zur Neujahrsfeier eingeladen. Knapp siebzig Frauen und Männer folgten der Einladung, die aufgrund einer amtlichen Schnee- und Glätteiswarnung um eine Woche nach hinten verschoben werden musste.

Rätsel, Abendessen und Jahresrückblick

Empfangen wurden die Kolleginnen und Kollegen mit einem Kreuzworträtsel, bei dem es Hör- und Sehhilfen aus Schokolade zu gewinnen gab. Dies sorgte schon für die ersten Lachsalven im Saal. Aber das Vorbereitungsteam hatte sich natürlich noch viel mehr einfallen lassen. Und so gestaltete sich diesmal auch der Jahresrückblick mit den eingestreuten Ehrungen sehr humorvoll und kurzweilig. Und das, obwohl die Mägen vom gemeinsamen Abendessen samt Nachspeise mehr als gefüllt waren und die Aufnahmeschwelle

für Zahlen, Daten und Fakten sehr hoch lag.

Dazwischen gab es immer wieder die Möglichkeit für gemeinsame Gespräche, ehe dann gegen 20 Uhr ein weiterer Höhepunkt folgte: Die Mitarbeitenden durften sich in Kleingruppen in verschiedenen Seniorendisziplinen miteinander messen. Und so manches Mal wurde es laut an der Tischkegelbahn, beim Scheibenduell oder beim Puzzeln auf Zeit, bei dem vierteilige Puzzles mit Simulationsbrillen zusammengesetzt werden mussten.

Bei der Siegerehrung am Ende stand dann wieder die gemeinsame Gaudi im Vordergrund. Schließlich gab es solch hochwertige Preise wie eine Bierwanderung (mit einer Dose Bier durch das Pfarrheim laufen) oder eine Schlossbesichtigung (mit einer Papierkrone auf dem Kopf das Türschloss betrachten) zu gewinnen.

Am Ende bereuten die Anwesenden ihr Kommen nicht, auch wenn am Folgetag einige von Ihnen arbeiten mussten.

Der verdiente Ruhestand ruft

Zwei Urgesteine verlassen das Seniorenzentrum Martin Luther



Streitberg - Verabschiedungen in den Ruhestand haben ja immer etwas von einer emotionalen Achterbahn. Einerseits freut man sich mit der Person, die nun ihre Rentenzeit genießen kann. Andererseits aber schwingt auch eine Traurigkeit mit, gerade, wenn man lange zusammengearbeitet hat.

Genau so war es bei den beiden Kolleginnen, die nun zur Weihnachtszeit bzw. am Rosenmontag ihren letzten Dienst-Tag hatten.

Ein viertel Jahrhundert war Margit Pöhlmann im Seniorenzentrum Martin Luther als Pflegeassistentin angestellt. Auf sie war stets Verlass, sie war immer zur Stelle, wenn sie gebraucht wurde. Genau wie auf die Pflegefachkraft Petra Römer, die lange Zeit als Wohnbereichsleiterin des beschützenden Wohnbereichs 1 aktiv war. Sie kann auf 22 Jahre Diakonisches Werk zurückblicken.

Alle KollegInnen bedanken sich bei den beiden Streitbergerinnen, wünschen alles Gute und freuen sich jetzt auf zahlreiche private Besuche im Seniorenzentrum.

Auf dem oberen Bild wurde Margit Pöhlmann kurz vor Weihnachten im Kollegenkreis verabschiedet. Unten dankte Einrichtungsleiterin Alexandra Dauer Petra Römer am Rosenmontag, ihrem letzten Arbeitstag, für ihren stets zuverlässigen Dienst.



Pflege zuhause rund um Gößweinstein?

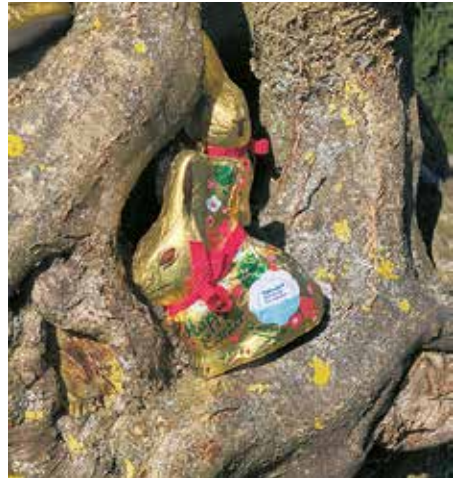
Benötigen Sie oder ein Angehöriger Unterstützung bei der täglichen Körperpflege oder alltäglichen Aufgaben wie Waschen, Putzen oder Einkaufen zuhause? Hat Ihnen der Arzt Maßnahmen der Behandlungspflege verordnet? Das Team unserer Diakoniestation Fränkische Schweiz hilft Ihnen gerne - auch in und rund um Gößweinstein. Rufen Sie doch einfach an: 09194/7259222

Freiwilligendienst bei uns

Der Bundesfreiwilligendienst ist ein Angebot an Personen jedes Alters, sich außerhalb von Beruf und Schule für das Allgemeinwohl zu engagieren – z.B. im sozialen Bereich. So steht es auf den Internetseiten des Bundesamts für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben.

Freiwilliges Engagement lohnt sich: Freiwillige sammeln wertvolle Lebenserfahrung und das Diakonische Werk als Einsatzstelle profitiert von engagierter Unterstützung, die deren Arbeit zusätzliche Inspiration verleiht. Der Bundesfreiwilligendienst steht Personen jeden Alters nach Erfüllung der Vollzeitschulpflicht offen. Jüngere Freiwillige erwerben und vertiefen ihre persönlichen und sozialen Kompetenzen, ältere Freiwillige bringen ihre eigene Lebens- und Berufserfahrung ein. Eine Altersgrenze nach oben gibt es nicht.

Nähere Informationen - auch zum Freiwilligen Sozialen Jahr (FSJ) in unseren Einrichtungen finden Sie unter jobs-diakonie.de oder erhalten Sie bei Ralf Hartmann. Schreiben Sie einfach eine Mail an r.hartmann@dwbfd.de oder rufen Sie an: 09196/9296-0. Wir freuen uns auf Sie!



In der Karwoche hoppelten über 200 Goldhasen durch unsere drei Einrichtungen. Sie alle wurden als Osterfreude an unsere haupt- und ehrenamtlichen MitarbeiterInnen verteilt. Ihnen als treue Leserin/als treuer Leser wünschen wir ein gesegnetes Osterfest.

Zertifizierung erfolgreich bestanden!

Viel wird in aller Regelmäßigkeit über die zahlreichen Überprüfungen der verschiedensten Institutionen in Alten- und Pflegeheimen diskutiert. Fakt ist: Qualität kann nicht in eine Einrichtung "hineingeprüft" werden. Ein Qualitätsmanagementsystem, das das Wohlergehen vor allem der Bewohnerinnen und Bewohner immer im Blick hat, muss funktionieren und lebendig sein. Daher haben wir uns bereits vor 21 Jahren auf den Weg gemacht und lassen uns seitdem freiwillig regelmäßig nach DIN ISO 9001 zertifizieren. Erst kürzlich, Ende Februar, wurden unsere drei Einrichtungen von der Firma EQ-Zert aus Ulm an vier Tagen überprüft. Neben wertvollen Hinweisen zur Verbesserung unserer Qualität haben wir erneut das Qualitätssiegel erhalten.

Willkommen zurück!

Seit März ist Pflegefachmann **Simon Limberger** wieder in unserem Einrichtungsverbund. Er war lange Jahre im Demenzzentrum Lindenhof tätig und hat in den letzten Monaten den beschützenden Bereich im Seniorenzentrum in Frensdorf mit aufgebaut.

Vorteile bei der

Diakonie Bamberg-Forchheim

Entgelt, Urlaub und betriebliche Altersvorsorge – als gemeinnütziger Verein steht bei uns nicht der Gewinn im Mittelpunkt. Mehr dazu unter:

jobs-diakonie.de/benefits

Gesundheitsförderung plus

Schon gewusst? Wir möchten einen aktiven Beitrag dazu leisten, dass unsere Mitarbeitenden gesund sind und bleiben:

Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM): z.B. Sportkurse vor Ort oder Informationsveranstaltungen zu Gesundheitsthemen

i-gb-Gesundheitskarte: Vergünstigung bei Schwimmbädern, Fitnessstudios oder Wellnessangeboten sowie Belohnungen für sportliche Aktivitäten

Betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM) nach längerer Krankheit für ein gutes Wieder-Ankommen am Arbeitsplatz

Seelsorge: Die bei uns angestellten Diakone stehen allen Mitarbeitenden auf Wunsch seelsorgerisch zur Seite
Arbeitgeberfinanzierte

Beihilfeversicherung

Bike-Leasing: Möglichkeit, bis zu zwei Fahrräder oder E-Bikes bzw. Pedelecs zu leasen

Einladung für unsere ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Der diesjährige Jahresempfang der Ehrenamtlichen des gesamten Diakonischen Werkes Bamberg-Forchheim findet Mitte des Jahres an einem neuen für alle gut erreichbaren Ort statt.

Am 11. Juni geht es vermutlich nach Hirschaid. Details erhalten die freiwillig Engagierten direkt per Brief von Ehrenamtskoordinator Sven Steffan. Für die An- und Abreise wird übrigens ein Fahrdienst organisiert.

Herzlich willkommen!

Wir freuen uns, zwei neue Kolleginnen und Kollegen in unserem Einrichtungsverbund begrüßen zu dürfen:

Demenzzentrum Lindenhof in Unterleinleiter

Pflegefachassistentin
Angelina Herzing

Pflegeassistentin
Christiane Ebert

Pflegedienstleitung im Seniorenzentrum Fränkische Schweiz

Zum 1. Januar 2026 hat Marion Berndt die Pflegedienstleitungsstelle im Seniorenzentrum Fränkische Schweiz in Ebermannstadt übernommen.

Die ausgebildete Pflegefachfrau hat bereits im Seniorenzentrum Martin Luther - zuletzt als Wohnbereichsleiterin - viel Erfahrung sammeln können und freut sich nun auf die neue Herausforderung.

Wir wünschen in der verantwortungsvollen Aufgabe viel Erfolg und stets die richtigen Entscheidungen!

Jubeltag in Bamberg

Ehrungen und Programm



**Die anwesenden Geehrten aus unserem
Einrichtungsverbund Fränkische Schweiz.**

Bamberg - Das Vorstands-Duo der Diakonie Bamberg-Forchheim lud die Jubilar_innen des vergangenen Jahres Anfang 2026 ins Bamberger Jugendgästehaus ein. Vorstandsvorsitzender Karl-Heiz Seib und 2. Vorständin Christine Aßhoff ehrten dabei die Mitarbeitenden, die seit 10, 20 oder 30 Jahren im Diakonischen Werk angestellt sind.

Insgesamt waren dies 61 Mitarbeitende, die seit 10 Jahren in einer der rund 50 Einrichtungen und Projekte arbeiten, acht Mitarbeitende, die seit 20 Jahren dabei sind, und zehn Mitarbeitende für eine Dienstzugehörigkeit seit 30 Jahren. Die Jubilar_innen erhielten neben einem bunten Programm und einer Urkunde auch Sonderurlaubstage als Dankeschön für ihre Loyalität. Dienstälteste Jubilarin ist übrigens Hildegard Wilke aus dem Seniorenzentrum Martin Luther in Streitberg, die seit 47 Jahren bei der Diakonie Bamberg-Forchheim arbeitet.

Finde den Pavillon

Zwei Winter-Suchbilder



Streitberg - Ebermannstadt - Der Wintereinbruch Anfang Februar mit seinen Schneemassen verwandelte nicht nur den Park am Seniorenzentrum Martin Luther plötzlich in eine zauberhafte weiße Landschaft (Bild oben). An ein Durchkommen mit Rollator oder Rollstuhl war nicht zu denken, aber man konnte die Pracht von den Wintergärten und Balkonen aus bestaunen. Entdecken Sie auf dem Bild den massiven Holz-Pavillon?

Ganz so stabil war der in der Coronazeit angeschaffte Faltpavillon im Innenhof des Seniorenzentrums Fränkische Schweiz dann augenscheinlich nicht. Er brach unter der Schneelast nach fünf Jahren zuverlässigen Dienstes einfach zusammen wie ein Kartenhaus (Bild unten).



Besondere Veranstaltungen

der Monate April bis Juni 2026

Seniorenzentrum Martin Luther
Seniorenzentrum Fränkische Schweiz
Demenzzentrum Lindenhof

Karsamstag, 4. April

10 Uhr *SZ Martin Luther*

Ostergottesdienst in der Hauskapelle mit Pfarrer David Kieslich und Ursula Polster an der Orgel

10.45 Uhr *SZ Fränkische Schweiz*

Ökumenischer **Ostergottesdienst** mit Pfarrer Stefan Berner und Pastoralreferent Andreas Löbenfelder

Dienstag, 14. April

14 Uhr *SZ Martin Luther*

Buntes **Frühlingsfest** mit Live-Musik

Mittwoch, 15. April

13 Uhr *DZ Lindenhof*

Osterbrunnenfahrt durch die Fränkische

Donnerstag, 16. April

15 Uhr *SZ Fränkische Schweiz*

Der **Kindergarten St. Marien** kommt zu Besuch in den Veranstaltungsraum

Montag, 20. April

10 Uhr *SZ Martin Luther*

Besuchshündin Maja kommt ins Haus

15 Uhr *SZ Martin Luther*

"Wunderschöner Besinnungsweg zum Sonnengesang des hl. Franziskus in den Bergen Südtirols" - **Diavortrag** mit Marika Bayer-Thäle von der VHS

Mittwoch, 22. April

14 Uhr *SZ Fränkische Schweiz*

Buntes **Frühlingsfest** mit Live-Musik und Überraschungen im Veranstaltungssaal

Donnerstag, 23. April

SZ Martin Luther

Angebote zum **Boys´Day**

Mittwoch, 29. April

10.30 Uhr *SZ Martin Luther*

15 Uhr *SZ Fränkische Schweiz*

"Wir grüßen den Mai" - **Konzerte** mit den Veehharfen-Freundinnen Forchheim

Samstag, 9. Mai bis Sonntag, 17. Mai

SZ Martin Luther

Streitberg leuchtet - auch am Streitberger Berg - Design- und Lichtprojekt der Hochschule Coburg

Sonntag, 17. Mai

10 - 15 Uhr *DZ Lindenhof*

Jahresfest zum 25-jährigen Jubiläum mit Festgottesdienst am Vorplatz (s.S.4)

Montag, 18. Mai

15.30 Uhr *SZ Martin Luther*

Bildervortrag mit Andreas Brenning von der VHS - Thema: "Das Coburger Land und seine südthüringische Nachbarschaft"

Mittwoch, 20. Mai

10 Uhr *SZ Fränkische Schweiz*

Fröhliche **Ausflugsfahrt** ins Blaue - mit Mittagseinkehr nach Wunsch

Donnerstag, 11. Juni

15 Uhr *SZ Martin Luther*

"Schöne Gartenlandschaften und zauberhafte Schlossgärten im Norden von Deutschland" - **Bildervortrag** mit Marika Bayer-Thäle von der Volkshochschule

Donnerstag, 18. Juni

10 Uhr *SZ Fränkische Schweiz*

Wir fliegen mit dem **Hausbus** aus - Sie bestimmen das Ziel.

Montag, 22. Juni

16.30 Uhr *SZ Fränkische Schweiz*

Bratwürste und Bier zum bevorstehenden Johannistag im Innenhof

Donnerstag, 25. Juni

11.30 Uhr *DZ Lindenhof*

Johannisgrillen im Innenhof

Montag, 29. Juni

11.00 Uhr *SZ Martin Luther*

Grillparty im beschützten Bereich

Bitte beachten Sie jeweils die aktuellen Aushänge. Dort finden Sie neben den kurzfristig anberaumten Veranstaltungen auch die Termine für die evangelischen und katholischen Gottesdienste bzw. Andachten, die Gymnastikrunden, den Singkreis mit Veronika Herlitz, die Musikrunden mit Werner Friedrich, den Alpaka-Besuch mit Frau Dorsch, die Hundebesuche mit Sonja Schaffer und Sabrina Barthelmess, die Gartengruppe mit Sabine Archner, Ausflüge u.v.m.

Kommt! Bringt eure Last.

Der Weltgebetstag wurde in der Streitberger Hauskapelle gefeiert



Streitberg - Erster Freitag im März: Mehrere Frauen in afrikanischen Gewändern sind in der Hauskapelle des Seniorenzentrums Martin Luther zugange. Sie gestalten die Fläche vor dem Altar mit allerhand Gegenständen und Symbolen, stimmen ihre Instrumente, sprechen sich ab und wirken allesamt sehr konzentriert. Es sind

Wiesentaler Frauen, die gemeinsam den Weltgebetstagsgottesdienst vorbereitet haben, um ihn mit den Bewohnerinnen und Bewohnern des Pflegeheims und der Kirchengemeinde zu feiern. Die Liturgie des diesjährigen Gottesdienstes kam aus Nigeria und das Thema lautete: "Kommt! Bringt eure Last."



Das Team rund um Ursula Polster engagiert sich seit Jahren im Rahmen des Weltgebetstages und somit auch für Frieden, Gerechtigkeit und Würde.

Den Senioren hat die besondere Form des Gottesdienstes sehr viel Freude bereitet, hinterher waren alle zum Plausch bei Kaffee und Kuchen im Martin Luther-Saal eingeladen.

Koffer voller Lebensentwürfe

30 Jahre Hospizverein für den Landkreis Forchheim e.V.

Forchheim - Vor 30 Jahren, am 26. Juni 1996, wurde unser Hospizverein durch wenige engagierte Menschen gegründet. Sie hatten sich zum Ziel gesetzt, schwerkranken und sterbenden Menschen eine letzte Lebensphase gut begleitet und in Würde zu ermöglichen. Diesem Ziel haben sich bis heute rund 350 Vereinsmitglieder angeschlossen. Etwa 100 Menschen sind derzeit aktiv als ausgebildete Hospizbegleiter im Einsatz.

Ein Koffer für die letzte Reise

Die Wanderausstellung markiert einen der Höhepunkte zum 30. Geburtstag des Hospizvereins. Sie wird seit 2006 an verschiedenen Orten in Deutschland, Österreich, der Schweiz, Russland und Mexiko gezeigt und ist das Ergebnis eines Kunstprojekts, das durch den Bestatter Fritz

Roth aus Bergisch Gladbach ins Leben gerufen wurde. Er bat ganz unterschiedliche Menschen darum, einen Koffer für ihre „letzte Reise“ zu packen mit den Dingen, die sie für wirklich wichtig halten. Dinge, von denen sie glauben, dass sie sie bis zum Schluss begleiten werden. Er bekam etwa 100 gepackte Koffer zurück. Vollgepackte und auch leere, mit erstaunlichen oder auch überraschend komischen Inhalten. Berührende Zeugnisse ganz individueller Lebensentwürfe und der Auseinandersetzung damit, was davon bleiben wird. Inhalte, die nachdenklich machen und vielleicht auch den Betrachter dazu anregen, seinen eigenen Koffer zu packen. Was ist wirklich wichtig? Wofür lohnt es sich zu leben? Was macht mich als eigenständigen Menschen aus? Was hat mich geprägt, was ist mein Lebensziel?

Etwa 80 der Koffer werden vom 14. Mai bis 10. Juni im Pfalzmuseum Forchheim zu sehen sein. Der Hospizverein begleitet die Ausstellung mit Führungen, Informationen, Beratungen und kleinen Aktionen.

Letzte-Hilfe-Kurse

Seit Kurzem hat unsere Koordinatorin Gabriele Greif die Zertifizierung Letzte-Hilfe-Kurse geben zu dürfen. Diese Kurse sollen interessierte Bürgerinnen und Bürger ermutigen und befähigen, Sterbenden und ihren Zugehörigen mit Mitgefühl und grundlegenden Kenntnissen zur Seite zu stehen. Die Letzte-Hilfe-Kurse leisten damit einen Beitrag zum öffentlichen Diskurs über Fragen des Umgangs mit den Themen schwere Krankheit, Sterben, Tod und Trauer. Gabriele Greif wird Kurse in Forchheim (VHS) sowie im Landkreis anbieten. www.hospizverein-forchheim.de.

Ein Koffer für die letzte Reise

30 Jahre Hospizverein
für den Landkreis Forchheim e. V.



14.5. bis 10.6.26

Ausstellung des Hospizvereins in Kooperation
mit dem Pfalzmuseum Forchheim



Gefördert durch
Bayerisches Staatsministerium für
Gesundheit, Pflege und Prävention



Pfalzmuseum Forchheim
Kapellen 14
91317 Forchheim
Tel. 0919174 217
hospiz@forchheim.de

Diakonie 
**Bamberg-
Forchheim**

Herzliche Einladung
zu unseren
FRÜHLINGSFESTEN

mit bunten Überraschungen
und Live-Musik mit Liane

Dienstag, 14. April
14 Uhr

Seniorenzentrum Martin Luther
Streitberger Berg 16 | Wiesenttal

Mittwoch, 22. April
14 Uhr

Seniorenzentrum Fränkische Schweiz
Bahnhofstraße 14 | Ebermannstadt

www.pflegeoase.de
Telefon: 09196/9296-0